



Anfrage Erika Häusermann, glp Wil

Anfrage: Verschiebung der Taxistandplätze am neuen Bahnhofplatz: Frauentaxi nötiger denn je

Die Neugestaltung des Bahnhofplatzes Wil mit der Verschiebung der Taxistände um 100 Meter nach Westen bringt nicht nur Probleme für Passagiere mit schwerem Gepäck, ältere Reisende und behinderte Menschen mit sich. Spät nachts den ganzen Bahnhofplatz bis ans westliche Ende zu Fuss zurückzulegen, wird künftig auch für Frauen aller Altersklassen zur Herausforderung werden.

Der Bahnhof ist der Ort in Wil, wo die Menschen und insbesondere Frauen ein mulmiges Gefühl haben oder sich bedroht fühlen, wenn sie nachts zu Fuss unterwegs sind. Die Kundenumfragen der SBB zeigen, dass die Szenenbildung am Bahnhof Wil als Problem wahrgenommen wird. Bei der Gesamtzufriedenheit erzielt der Bahnhof in Wil, im Vergleich zu anderen Bahnhöfen, ein schlechtes Ergebnis. Noch deutlicher sind die Ergebnisse bei einer Befragung, welche die Stadt Wil selbst durchgeführt hat. 63 Prozent gaben an, den Bahnhof nachts als «eher unsicher» zu empfinden. Auch im Stadtparlament wurde mehrmals die Sicherheit am Bahnhof debattiert. Im Rahmen des Projekts «Bahnhof-Patenschaft» erhofft man sich eine gewisse Gewaltprävention. Die Sicherheit am Bahnhof Wil ist auch regelmässig Thema in der Presse, die Rede ist vom «Angst-Ort Wil».

Gemäss Homepage der Stadt Wil «möchte der Stadtrat, dass sich alle Wilerinnen und Wiler in der Stadt sicher fühlen – und zwar überall und jederzeit. Behörde und Verwaltung der Stadt Wil sowie die im Bereich Sicherheit tätigen Organe fühlen sich diesem Ziel verpflichtet».

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Um die Sicherheit von Frauen im öffentlichen Raum zu erhöhen, gibt es Frauenparkplätze in Tiefgaragen, nahe der Ausgänge. Sie haben sich bewährt, und die Frauen fühlen sich sicherer. Ist der Stadtrat bereit, im Westen **und** im Osten des neuen Bahnhofplatzes Taxistandplätze einzurichten, damit Frauen nachts nicht den ganzen Bahnhofplatz bis ans westliche Ende überqueren müssen, um ein Taxi zu finden?
2. Ist der Stadtrat bereit, einen befristeten Versuch für zwei Taxiplätze neben dem Pavillon «Avec» zu befürworten, damit Erfahrungen gesammelt werden können?
3. In Wil besteht ein Bedürfnis und eine Nachfrage für ein Frauentaxi am Bahnhof. Damit ist ein Taxi für alle gemeint, das von einer Frau betrieben und gefahren wird. Der Mangel an Taxifahrerinnen ist offensichtlich und hängt auch mit den Arbeitszeiten zusammen. Frauen haben meist noch andere Verpflichtungen und sind deshalb kaum bereit, 12-Stunden Schichten zu leisten. Frauentaxibetriebe kennen das Problem und lassen Fahrerinnen in kürzeren Schichten Teilzeit fahren. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass ein Frauentaxibetrieb für die Stadt Wil eine gute Sache und ein Mehrwert für die Passagiere am Bahnhof sein wird?
4. Taxis mit A- Bewilligungen haben im Gegensatz zu Taxis mit einer B-Bewilligung einen Standplatz am Bahnhof, sie sind alle in Männerhand. Wieviele A-Bewilligungen und wieviele B-Bewilligungen werden vergeben? Wieviele Frauen haben eine Bewilligung?

5. Gemäss Taxireglement beträgt die Vergabeperiode für A-Bewilligungen 5 Jahre. Wenn weibliche Taxifahrerinnen eine solche Bewilligung möchten, müssen sie unter Umständen jahrzehntelang warten, bis sie eine A-Bewilligung erhalten, und sind abhängig von Taxifahrern, die ihre Bewilligung zurückgeben. Was unternimmt der Stadtrat, damit künftig auch Frauen eine Chance bekommen, ein A-Taxi zu führen und Passagiere die Wahl haben, zu wem sie ins Taxi steigen wollen?
6. Ist der Stadtrat bereit, ein Gesuch für eine A-Bewilligung zu unterstützen, damit ein Frauentaxi realisiert werden kann?
7. Ist der Stadtrat bereit, bei der Vergabe der Taxibewilligungen darauf zu achten, dass künftig mehr Frauen eine A-Bewilligung erhalten, damit die Passagiere eine Auswahl haben?

Wil, 21.7.2019

Enke Häsemann